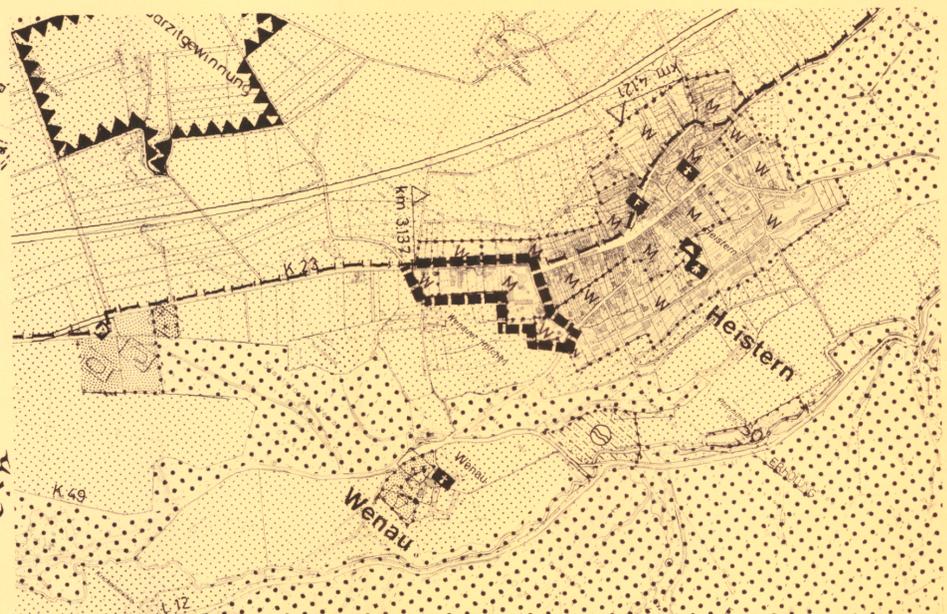
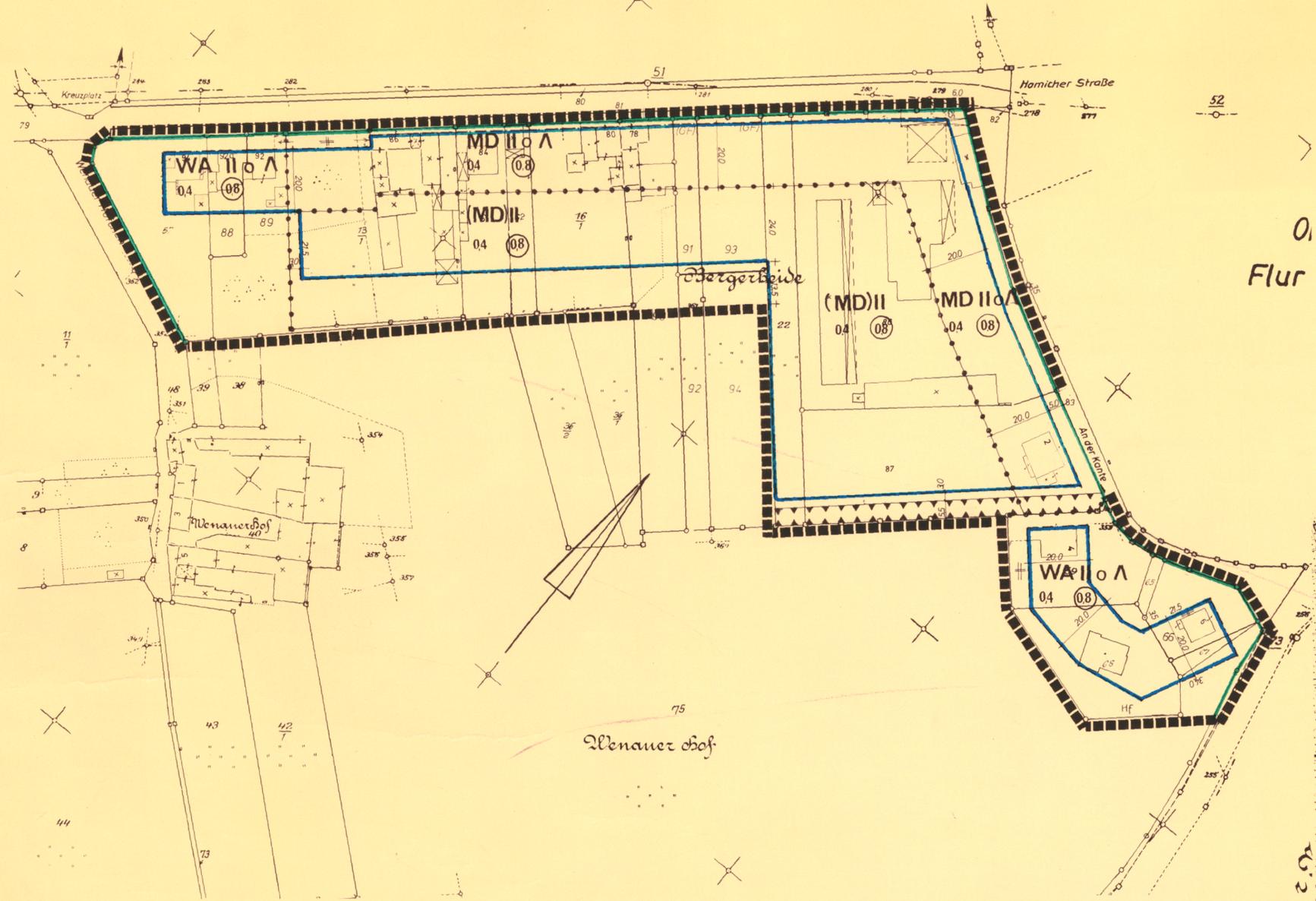


Flur 102.0



<p><b>LANGERWEHE ORTSL. HEISTERN BEBAUUNGSPLAN NR.D 10 M.1: 1000</b></p>	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	VERKEHRSFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN	FLÄCHEN FÜR DIE LAND-+FORSTWIRTSCHAFT	SONSTIGE PLANZEICHEN	ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN
<p><b>ÄNDERUNG</b></p> <p>RECHTSGRUNDLAGE § 5 4UND 28 GO NW IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 13.8.84 GW NW S.475 BAUGESETZBUCH (BAUGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 6.12.1986 BAU NVO IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZV) IN DER FASSUNG VOM 30.7.81</p>	<p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>(MD) DORFGEBIET</p> <p>AUSGENOMMEN: SAMMELSTELLEN FÜR LANDWIRTSCHAFTL. ERZEUGNISSE+TIERINTENSIVHALTUNG</p> <p>AUSGENOMMEN: SAMMELSTELLEN FÜR LANDWIRTSCHAFTL. ERZEUGNISSE+WOHN- GEBÄUDE</p> <p>TIERINTENSIVHALTUNG: S:ANLAGE ZUR BEGRÜNDUNG</p>	<p>Z B III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE</p> <p>Z B (III) ZWINGEND FESTGESETZTE GESCHOSSIGKEIT</p> <p>04 GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>(08) GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>FH—MAXIMALE FIRSHÖHE</p> <p>BAUWEISE, BAUGRENZE</p> <p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>△ NUR DOPPELHAUSER-ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER-ZULÄSSIG</p> <p>△ NUR EINZELHAUSER-ZULÄSSIG</p> <p>BAUGRENZE</p>	<p>STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>ÖFFENTLICHER PARKPLATZ</p> <p>FUSSWEG</p> <p>STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <p>SCHULE</p> <p>FEUERWEHR</p> <p>KIRCHE</p> <p>VERWALTUNG</p>	<p>FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN</p> <p>KLARANLAGE</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE</p> <p>PARKANLAGE</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p>	<p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>SCHUTZ,+ERHALTUNG DER LANDSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DAS ERHALTEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p>ZU ERHALTENER BAUM</p> <p>NATURDENKMAL</p>	<p>GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p> <p>SICHTFLÄCHEN BEPFLANZUNGEN, EINFRIEDLUNGEN UND BAULICHE ANLAGEN DIE HÖHER ALS 0,60 M ÜBER DER STRASSE SIND, SIND NICHT-ZULÄSSIG</p> <p>MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p>FLÄCHE ZUR ERRICHTUNG EINES MIND. 120M HOHEN, MIT STAND- ORTGERECHTEN LAUMGEHÖLZEN ZU BEPFLANZENDEN ERDWALLES</p>	<p>IM GESAMTEN PLANGEBIET SIND GGFLS BESON- DERE GRUNDUNGSMASSNAHMEN WEGEN EHEMALIGER BERGBAUE ERFORDERLICH.</p> <p>DAS PLANGEBIET LIEGT IN DER EROEBEZONE 4 DIN 4149 IST ZU BEACHTEN</p> <p>BESTANDSANGABEN</p> <p>VORHANDENE BEBAUUNG</p> <p>VORHANDENE PARZELLENRENZE</p> <p>FLURGRENZEN</p> <p>FLACHDACH</p> <p>GENEIGTES DACH ZWINGEND VORGESCHRIEBEN</p> <p>DACHNEIGUNG MIND 17°</p> <p>MAX FIRSHÖHE VON GELÄNDEOBERFLÄCHE BEI EINGESCHOSSIGER BAUWEISE</p> <p>ZWEIFGESCHOSSIGER BAUWEISE</p> <p>ALS FESTGELEGTE GELÄNDEOBER- FLÄCHE NACH § 2 (3) BAU O NW GILT DIE HOHE OK FERTIG AUSGEBAUTER STRASSE VOR GEBÄUDEMITTE</p>
<p>Dipl.-Ing. J. M. F. 1983 Dipl.-Ing. J. M. F. 1983 Vermessungsingenieur</p> <p>4.1.1988</p>	<p>DÜREN DEN 16.1.89</p> <p>KREISPLANER</p>	<p>Dipl.-Ing. J. M. F. 1983 Dipl.-Ing. J. M. F. 1983 Vermessungsingenieur</p> <p>14.4.1989</p>	<p>DIPLOM-INGENIEUR LANGERWEHE, DEN 14.04.89</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>	<p>DIPLOM-INGENIEUR LANGERWEHE, DEN 10.11.93</p> <p>STADTDIREKTOR</p>	<p>DIPLOM-INGENIEUR LANGERWEHE, DEN 10.11.93</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>	<p>DIPLOM-INGENIEUR LANGERWEHE, DEN 26.1.1995</p> <p>REGIERUNGSPRÄSIDENT</p>	<p>DIPLOM-INGENIEUR LANGERWEHE, DEN 24.02.95</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>